

Jahresheft Aktionstage politische Bildung 2022
Quaderno della cittadinanza attiva 2022
Sföi di dis de educaziun politica 2022

la mia .
la tua .
la nostra .
AUTONOMIA

mi .
ti .
nosta .
AUTONOMIA



Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Dis de educazion politica

2022



meine .
deine .
unsere .
AUTONOMIE

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



meine . deine . unsere . AUTONOMIE

Inhalt

INDICE

Vorwort - Introduzione	4
AUTONOMIAE – 50 Jahre 2. Autonomiestatut	6
Berichte, Erzählungen ... - Racconti, Testimonianze	7
Pub-Quiz Autonomie	8
Pub-Quiz im Jugenddienst Sterzing	9
Pub-Quiz in Klausen	9
Pub-Quiz beim Waldmann in Völs	10
Online-Pub-Quiz	11
Dialogforen: Freiheit und ...	12
Politische Persönlichkeit des Jahres	16
Teilungen Europas – Idee, Politik, Praktiken	18
Konzert zu 50 Jahren Autonomie	20
Mir kimp fir...	21
Interkulturelle Dialoge – Frühling 2022	22
Die Südtiroler Autonomie bedeutet für uns	24
PolitTalk in der Stadtbibliothek Sterzing	25
Aktionstage in Welsberg-Taisten 2022	26
Wieviel Demokratie brauchen/wollen wir?	28
Die Bombenjahre in Kurtatsch	29
#VergissMEINnicht	30
Ausstellung „Wortatlas“	32
Leben und leben lassen...	33
BLACKOUT in Laag – Das Experiment	34
Die Aktionstage 2022 in Terlan	35
Blick über die Grenzen	38
Übersicht über die Veranstaltungen 2022 Le iniziative dell'edizione 2022	40
Laufende Angebote politischer Bildung Offerte continue di formazione politica	45
Aktionstage 2022 – Akteure und Anbieter	46
Cittadinanza attiva 2022: hanno aderito	
Politik: Wir sind dabei!	48
Aktionstage Politische Bildung 2023	49
Verso una Cittadinanza attiva 2023	

Vorwort

„Frei zu sein bedeutet nicht nur, seine eigenen Fesseln zu lösen, sondern ein Leben zu führen, das auch die Freiheit anderer respektiert und fördert.“

Nelson Mandela

Meine.deine.unsere AUTONOMIE

50 Jahre nach Inkrafttreten des zweiten Autonomiestatuts stand das Jahr 2022 ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Mit zahlreichen Veranstaltungen wurde auf die Geschichte und Entwicklung der Südtirolautonomie zurückgeschaut, ihre Bedeutung für das Heute diskutiert und Blicke in die Zukunft gewagt.

Auch bei den Aktionstagen politische Bildung wurde das Thema der Autonomie aufgegriffen. Mit dem Titel „meine.deine.unsere AUTONOMIE“ haben wir dazu eingeladen, die Autonomie aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Was heißt für mich Autonomie? Denke ich da an Südtirols Autonomie oder fällt mir da meine persönliche Freiheit ein?

Die Veranstalter und Veranstalterinnen, die sich heuer an den Aktionstagen beteiligt haben, haben einmal mehr ihre Vielfältigkeit gezeigt und sich mit dem Thema, neben verschiedenen Annäherungen an die Südtirolautonomie, auf unterschiedlichste Weise auseinandergesetzt: So wurde zum Beispiel unter dem Titel „Mir kimp fir“ der Autonomiebegriff

mit der Freiheit, zu sagen, was man denkt, verbunden und mit Denkkarten die Gasthausdiskussion bereichert. Bei einem „Black-out-Experiment“ wurde unsere Energie-Abhängigkeit beleuchtet. Oder unter dem Titel „Leben und leben lassen“ wurde im Rahmen eines persönlichen Erzählabends der Frage nach der Selbstbestimmtheit des Lebens und danach, was uns Menschen bei unseren Lebensentscheidungen leitet, nachgegangen.

Nicht nur in den Themen zeigten sich die Aktionstage vielfältig, sondern auch in den Herangehensweisen und den Methoden der Umsetzung. Somit ist die vorliegende Rückschau einmal mehr nicht nur ein Blick auf die verschiedenen umgesetzten Veranstaltungen, sondern zugleich auch eine kleine Methodenkiste der politischen Erwachsenenbildung. Denn politische Bildung ist wie das Lernen vielfältig und bunt!

Wir wünschen viel Spaß und Inspiration beim Stöbern im aktuellen Heft und freuen uns auf rege Beteiligung auch im kommenden Jahr: Mit dem Titel „In deinen Schuhen...“ stellen wir dabei die Empathie als wichtiges Element der Demokratie und des friedlichen Zusammenlebens in den Mittelpunkt. Mehr dazu findet ihr auf der letzten Seite.

Amt für Weiterbildung
Abteilung Deutsche Kultur

Introduzione

“Senza cittadini liberi, rispettosi di sé e autonomi non possono esserci nazioni libere e indipendenti.”

Vaclav Havel

La mia. la tua. la nostra AUTONOMIA

A 50 anni dall'entrata in vigore del secondo Statuto di Autonomia, l'anno 2022 è stato segnato da questo anniversario. Numerosi eventi sono stati organizzati per ripercorrere la storia e lo sviluppo dell'autonomia altoatesina, per discuterne il significato per il presente e azzardare uno sguardo al futuro.

Il tema dell'autonomia è stato ripreso anche durante l'iniziativa Verso una cittadinanza attiva. Con il titolo “la mia. la tua. la nostra AUTONOMIA”, abbiamo invitato le persone a considerare l'autonomia da diverse prospettive. Che cosa significa per me “autonomia”? Penso all'autonomia dell'Alto Adige o alla mia libertà personale?

Chi ha partecipato quest'anno all'iniziativa Verso una cittadinanza attiva ha dimostrato ancora una volta la molteplicità degli approcci possibili, anche verso il tema dell'autonomia altoatesina. Ad esempio, con il titolo „Mir kimp fir“ (“Mi sembra”) il concetto di autonomia è stato collegato alla libertà di dire ciò che si pensa, e la discussione, che si è svolta in un pub, è stata arricchita da schede di riflessione.

Un esperimento di black-out ha fatto invece luce sulla nostra dipendenza energetica. Con il titolo „Leben und leben lassen“ (“Vivi e lascia vivere”) una serata di narrazione personale ha esplorato la questione dell'autodeterminazione della vita e di ciò che guida gli esseri umani nelle decisioni importanti della vita.

Le attività proposte sono state diverse, non solo in termini di argomenti, ma anche di approcci e metodi di realizzazione. Questa rassegna ritrae quindi non solo i vari eventi che hanno avuto luogo, ma anche i molteplici metodi applicati per l'educazione civica degli adulti. Perché l'educazione civica, come l'apprendimento, è varia e variopinta!

Speriamo che sfogliate con interesse e curiosità questo quaderno e che vi possiate trovare fonti di ispirazione per una partecipazione attiva alle iniziative del prossimo anno. Con il titolo "Nei tuoi panni..." invitiamo a riflettere sull'empatia come elemento essenziale per la democrazia e la convivenza pacifica. Maggiori informazioni all'ultima pagina di questo quaderno.

Ufficio Educazione permanente
Ripartizione Cultura tedesca

Autonomiae

50 JAHRE ZWEITES AUTONOMIESTATUT
50 ANNI DEL SECONDO STATUTO DI AUTONOMIA



Foto: Ivo Corra

Die Landesverwaltung hat zum Jubiläumsjahr neben zahlreichen Festakten und Veranstaltungen eine neue Webseite zur Autonomie freigeschaltet. Unter www.autonomie.provinz.bz.it/de finden sich zahlreiche Hintergrundinformationen zur Autonomie, Autonomiestatut und Minderheitenschutz. Unter anderem stehen hier auch verschiedene Publikationen zum Download zur Verfügung.

Oltre a numerose celebrazioni ed eventi in occasione dell'anniversario 50 anni del Secondo Statuto di Autonomia, l'amministrazione provinciale ha lanciato un nuovo sito web sull'autonomia. Su www.autonomia.provincia.bz.it/it si possono trovare molte informazioni sull'autonomia, sullo statuto di autonomia e sulla tutela delle minoranze. Tra l'altro, sono disponibili anche diverse pubblicazioni nell'area "Biblioteca dell'Autonomia".



Berichte, Erzählungen

...

RACCONTI, TESTIMONIANZE ...

Pub-Quiz Autonomie...



Im Rahmen der Aktionstage politische Bildung 2022 hat das Amt für Weiterbildung ein Pub-Quiz zum Thema Autonomie und Freiheit erstellt.

Das Pub Quiz, zu deutsch Kneipenquiz, hat auf den britischen Inseln und in deren Pubs bereits eine lange Tradition. Mittlerweile wird es auch in vielen anderen europäischen Städten, zumeist in Irish Pubs veranstaltet.

Gespielt wird in „Tisch-Teams“ von jeweils zwei bis fünf Personen. Nach einer oder mehreren Quizrunden gewinnt das Team mit den meisten Punkten.

Die Quizfragen aus unterschiedlichen Kategorien können gemeinsam im Team gelöst werden. Hier ist Schwarmintelligenz gefragt, denn Smartphones, Lexika und Telefonjoker sind selbstverständlich nicht erlaubt. Den Gewinnerteams winken am Ende kleine Preise und allen zusammen ein lustiger Quizabend.

Allen Interessierten wurde eine Spielanleitung sowie ein bunter Fragenkatalog mit Fragen zur Südtiroler Autonomie und Geschichte, zu Europa, Gleichberechtigung und sonstigem Wissenswerten zusammengestellt.

Umgesetzt wurde das Pub-Quiz schließlich individuell angepasst und auf unterschiedliche Art in Sterzing, Klausen und Völs.

Zudem wurde eine Online-Spiel-Variante ausgearbeitet, die auf den Webseiten Politische Bildung gespielt werden kann. Dazu mehr auf Seite 11.

Anleitung und Fragenkatalog zum Pub-Quiz Autonomie können weiterhin beim Amt für Weiterbildung angefordert werden:

Tel. 0471 41 33 81 oder
astrid.crepaz@provinz.bz.it



PUB-QUIZ IM JUGENDDIENST STERZING

Am 4. Mai hat der Jugenddienst Sterzing den „Pub-Quiz“-Abend veranstaltet. Ein Pub-Quiz ist wie eine Quizshow aufgebaut, bei der es aber, wie in einem Pub, auch etwas zu Essen und zu Trinken gibt. Die Fragen bei diesem Quiz handelten von der Südtiroler Autonomie, aber auch von Frauenrechten, Gleichberechtigung und politischen Situationen auf der ganzen Welt. Die Jugendlichen waren mit viel Einsatz dabei und natürlich gab es auch schöne Preise für die Gewinner*innen.



PUB-QUIZ IN KLAUSEN

Auch der Bildungsausschuss Klausen hat die Idee des Pub-Quiz aufgegriffen und in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Klausen umgesetzt. Gefolgt sind der Einladung zum lustigen Quiz-Abend zwar nicht viele, jene, die gekommen sind, haben aber einen lustigen Quizabend verbracht. Mit Ehrgeiz haben die bunt aus Jung und Alt gemischten Gruppen versucht, die Fragen schnellstmöglich und richtig zu beantworten.

Schließlich waren alle überzeugt: so einen Quiz-Abend könnte man gerne mal wiederholen.



PUB-QUIZ BEIM WALDMANN IN VÖLS



Südtirol, Italien, Kunst und Kultur, Chancengleichheit, das waren die vier Rundenthemen, die am 4. Mai beim Waldmann im Völs gespielt wurden.

Wir haben von Anfang an eigene „Spielregeln“ bzw. Ablauf für das Pub-Quiz erstellt:

Zwei Moderatorinnen führten durch den Abend und zwei Personen wachten über die Punktetafel, einer davon war auch der Zeitwächter.

Gespielt wurde in vier Quiz Runden. Dabei wurden am Beginn jeder Runde an den einzelnen Tischen die Fragen ausgeteilt. Die Teams hatten dann eine vordefinierte Zeit, um die Fragen zu beantworten. Innerhalb dieser Zeit durften sie gemeinsam beraten und die Fragen beantworten... die Köpfe rauchten und sie hatten viel Spaß und nahmen es sehr genau.

Nach jeder Runde gab es eine Runde live Musik von zwei Musikern... das sorgte zusätzlich für gute Stimmung.

In der Zwischenzeit kontrollierten 2 Personen vom Klimakreis die Fragen und gaben für jede

richtige Frage einen Punkt. Pro Runde wurden die Gesamtzahl der erreichten Punkte pro Tisch auf einer Flipchart-Tabelle aufgeschrieben... begleitet von viel Applaus, AHA's und OH's von den Tischen... denn jede Runde ergab ganz andere Punktesummen.

Bevor die Fragen mit den richtigen Antworten aufgelöst wurden, gab es eine Reflexionsrunde. Dabei wurden zum Thema der Quizrunde Fragen gestellt, wie z. B. „Was empfindest du beim Schlagwort Autonomie Südtirol, oder „Was ist der Kern für Chancengleichheit?“ Auf einer Art Mindmapping (ein Blatt pro Frage) wurden die Antworten festgehalten. So entstand ein großer Raum, der uns alle miteinander verband, wer etwas sagte wurde gehört. Dann wollten alle die richtigen Antworten zu den Fragen wissen, die wir auch sagten....(wieder grossen Aha oho ach sooo...Yuppie rufen) In dieser Form spielten wir 4 Runden und gaben zusätzlich Infos zu unserem Klimakreis, zu unsere nächsten Events ect...



Zuletzt wurden die Ergebnisse der vier Runden zusammengezählt und es folgte die feierliche Preisverteilung, auch diese wieder musikalisch begleitet.

Während wir spielten, gesellte sich noch eine Gruppe Menschen dazu. Eigentlich wollten sie nur gemütlich beim Waldmann etwas trinken, weil aber der einzige freie Tisch in unserem „Raum“ war, spielen sie spontan und voll Begeisterung mit ... und bekamen am Ende auch einen Preis!

Nach einem kurzen „Wie geht es euch jetzt?“ beendeten wir den Abend mit musikalischen Ausklang. Alle waren sehr angetan und würden gerne wieder einmal Pub.Quiz spielen....



ONLINE PUB-QUIZ



Hast du Lust, dein Wissen zur Autonomie und Geschichte Südtirols, zu Fragen der Autonomie und Freiheit in Europa, der Welt und darüber hinaus zu testen?

Dann spiel das Pub-Quiz Autonomie und Freiheit doch einfach online!

Auch für Schulklassen geeignet!



... zum online Quiz

Dialogforen: Freiheit und ...



Drei Dialogforen zum Thema „Freiheit und ... Ethik, Politik und Identität“ des Amtes für Weiterbildung.

Denken wir an das Thema Autonomie, so fällt schnell der Begriff der Freiheit. Autonomie verstanden als Freiheit von... . So bezeichnen die beiden Begriffe zwar nicht dasselbe, sie weisen aber aufeinander.

Wenn wir das Thema Autonomie politisch und lokalhistorisch betrachten, so war das Bestreben Südtirols nach Autonomie stets auch ein Streben nach (mehr) Freiheit. Im Zusammenhang mit aktuellen Diskursen, etwa im Zusammenhang mit der Pandemie und ihrer Bekämpfung, sorgt die Thematik der Freiheit (oder Unfreiheit) für viel Diskussion und auch Zwist zwischen den Menschen.

Das Amt für Weiterbildung hat drei Südtiroler Persönlichkeiten eingeladen, das Thema Freiheit aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Nach den Impulsreferaten wurde das

Thema gemeinsam in Kreisdialogen vertieft. Spannend: Im Dialog geht es nicht um bloße Wissensvermittlung oder um die Diskussion von unterschiedlichen Sichtweisen. Im Vordergrund steht das Zuhören, das echte Interesse an den Gedanken der anderen. Ziel ist es, gemeinsam ein neues Verständnis zu erreichen, einen gemeinsamen Sinn zu entdecken, der über die bereits bekannten Gedanken und Konzepte hinausgeht.

So boten die drei Abende nicht nur spannende, neue oder andere Sichtweisen und Erkenntnisse der Referierenden, sondern zugleich einen angenehmen und anregenden Austausch aller Anwesenden.

Die Referate wurden im Anschluss auf dem Online-Portal Barfuß.it veröffentlicht.

Die Dokumentation mit allen Vorträgen kann unter dem Menüpunkt „Publikationen“ auf der Webseite www.provinz.bz.it/politische-bildung heruntergeladen werden.

FREIHEIT UND ... ETHIK MARTIN M. LINTNER

Was ist Freiheit? Sind wir überhaupt frei, oder ist Freiheit lediglich eine Illusion?

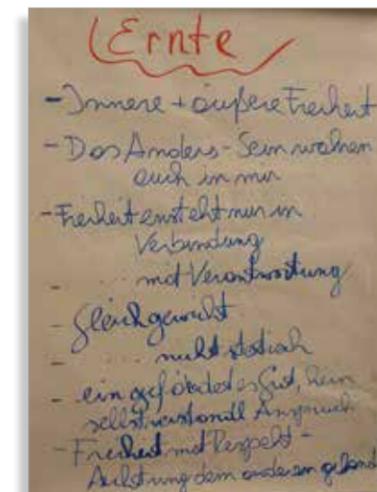
Mit dieser Fragestellung machte Moraltheologe Martin M. Lintner den Auftakt der Reihe.

In seinem Vortrag spannte er einen Bogen von philosophischen Freiheitstheorien hin zu aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen zum Spannungsverhältnis zwischen Schutz und Einschränkung von Freiheits- und Grundrechten.

Dem Freiheitsideal der modernen Gesellschaften, dem Streben nach einer selbstbestimmten, von Normen und Zwängen befreiten Lebensführung stehen alltägliche und vielfältige Erfahrungen gegenüber, dass unsere Freiheit eingeschränkt ist. Zum Beispiel weil wir etwas nicht vermögen: Denn was wir nicht können, was uns als konkrete Möglichkeit nicht zur Verfügung steht, dazu sind wir nicht frei. Ebenso sind wir geprägt von vielerlei Einflüssen, von unserer Erziehung, vom sozialen, politischen und kulturellen Kontext, in dem wir aufwachsen und leben. Dazu kommen innerliche Grenzen, Ängste oder Zwänge, die uns daran hindern, das zu tun, was wir eigentlich wollen. Oder aber – mit Hinweis auf die Gehirn- und Verhaltensforschung – wir sind uns gar nicht bewusst, warum wir das, was wir tun, tun.

In der Regel haben wir das Gefühl, Freiheit dann zu verwirklichen, wenn wir nicht nur einem Impuls folgen, sondern uns bewusst für etwas entscheiden. Schließlich geht es bei der

Frage nach der Freiheit aber auch um den/die Anderen, da der Mensch nicht anders, als eingebettet in Beziehung und Gemeinschaft leben kann. Dies bringt der bekannte Spruch „Meine Freiheit endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt“ auf den Punkt. Aber auch hier denkt Lintner gemeinsam mit verschiedenen philosophischen Ansätzen weiter und kommt zum Schluss: Der Andere begrenzt nicht meine Freiheit, sondern meine Freiheit beginnt eigentlich erst in Beziehung zum „Anderen“ und gemeinsam mit dem Anderen. Denn ob ich es will, oder nicht, der Andere nötigt mich dazu, mich zu ihm zu verhalten: entweder übergriffig, seine Andersheit zerstörend oder seine Alterität bewahrend. Darin liegt mein Raum zur Verwirklichung der Freiheit.



FREIHEIT UND ... POLITIK MAXI OBEXER

„Vielleicht wundern Sie sich etwas, dass ich mich als Schriftstellerin zu Freiheit und Politik äußere“, schickte die Schriftstellerin und Theaterautorin Maxi Obexer ihrem Impulsvortrag voraus. Poesie ist nicht Politik. Aber Poesie ist natürlich wie Literatur und Dramatik politisch und stützt den demokratischen Kontext mit ihrem Perspektivenwechsel und Dialog und dem Bemühen, möglichst alle einzubeziehen, die in einer Gesellschaft vorkommen.

Gemeinsam ist der Politik und Literatur schließlich, dass sie sich in Narrativen, in Reden und Erzählungen bewegen. So bedingt das Narrativ der Südtiroler Geschichte („ein Land, das um seine Selbstbestimmung kämpft“), dass der Freiheitsbegriff hierzulande eng mit der Autonomie verbunden ist und nicht als Abwesenheit von Grenzen, sondern als Abgrenzung gegenüber Staaten und politischen Systemen verstanden wird.

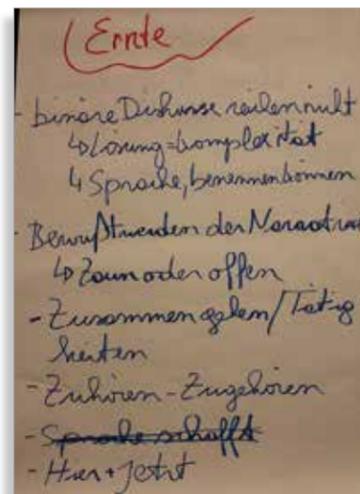
Aber woran denken wir ganz persönlich, wenn wir an die kulturelle Identität der Südtiroler:innen denken?

Maxi Obexer hat ein sehr buntes Bild im Kopf. Die Lebensrealitäten und Geschichten der Menschen in Südtirol sind weit vielfältiger und bunter, als uns das im Verborgenen wirkende Narrativ glauben lassen kann.

Und so ging und geht es, so Obexer, im inzwischen 50jährigen Prozess der Selbstbestimmung Südtirols nie allein um die Rückgewinnung verbriefter kultureller Rechte, sondern

immer auch um die Frage, wie wir als freie und offene Gesellschaft bestehen, durchlässig bleiben, uns weiterentwickeln können. Wenn wir Freiheit wollen, müssen sich alle darin frei finden können, und das heißt: sie müssen sich wiederfinden. Sie müssen in den Erzählungen vorkommen und selbst erzählen könnten.

Wenn etwas die Freiheit der Gesellschaft bedroht, dann ein entkoppeltes Narrativ, das sich über die entstandenen Beziehungen hinwegsetzt. So geht es im politischen Handeln und Denken auch darum, die unseren Gesellschaften zurgrunde liegenden Narrative genau zu untersuchen. Schließlich, so Obexer, gibt es einen Begriff, den wir an die Stelle der Identität stellen können: es ist der Begriff der Verantwortung. Wer sich verantwortlich fühlt für das Wohlergehen einer Gesellschaft, gehört zu ihr.



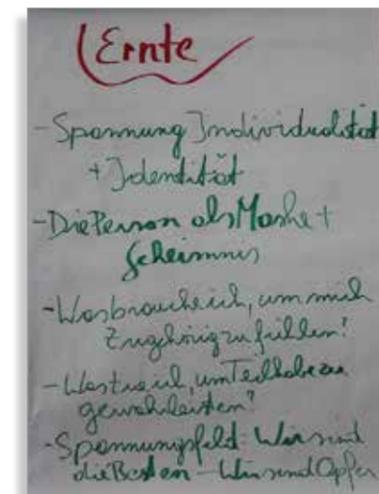
FREIHEIT UND ... IDENTITÄT HANS KARL PETERLINI

Freiheit und Identität – im Namen beider Konzepte wurden und werden Kriege geführt, Religionen gestiftet oder verlassen, Menschen getauft oder auch hingerichtet. In seinem Impulsvortrag versuchte Hans Karl Peterlini zu Beginn eine Begriffsdefinition – mit der Feststellung, dass es einen Unterschied macht, wie die Begriffe in Beziehung gesetzt werden (Freiheit UND Identität – Freiheit ODER Identität) und dass die Fragen, je nachdem, wie sie gestellt werden, den Gegenstand ändern, nach dem sie fragen.

Wenn wir fragen „Was ist Freiheit, was ist Identität?“ „Was ist Freiheit oder Identität für mich?“ dann bekommen wir tausend Antworten, von denen alle richtig sind, da wir uns und den anderen das Recht lassen müssen, das eigene Verständnis von Freiheit und Identität selbst zu bestimmen. Schließlich verweisen uns diese Betrachtungen stets auch auf die Grenzen von Freiheit und Identität. Die Identität ist durch die persönlichen Lebensumstände, Herkunft, Lebensereignisse ... aber auch historisch bestimmt und wird immer neu definiert und verhandelt. Identität verweist immer auch auf unsere Beziehung zum Anderen. Mit sich allein identisch zu sein, genügt nicht, so Peterlini in seinen Ausführungen. Der Identität ist – ganz entgegen der Illusion von Individualität – die Komponente der Zugehörigkeit eingewoben. Die Zugehörigkeit zu einer Nation, zu einer bestimmten Gruppe, was zugleich die Frage nach Minderheiten und deren Diskriminierung (nicht-Zugehörigkeit)



aufwirft. Freiheit und Identität können ein verhängnisvolles Begriffspaar sein, wenn Identität die Freiheit raubt, wenn sie unbewussten Anpassungszwängen unterworfen ist, Menschen in vorgefertigte Muster und Ordnungen presst. Sie können aber auch ein sich ineinanderfügendes Begriffspaar sein, wenn Identität(en) selbst gewählt werden, wenn sie Menschen dazu dienen, sich mit anderen zugehörig zu fühlen, sich zu solidarisieren, sich zusammenzutun und um Rechte zu kämpfen, Teilhabe einzufordern.



Politische Persönlichkeit des Jahres

ORGANISATORINNEN
DES FRAUENMARSCHES IN BOZEN

Politika, die Südtiroler Gesellschaft für Politikwissenschaft/Società di Scienza Politica dell'Alto Adige/Sozieta de Scienza Pulitica de Sudtirol vergibt jährlich einen Preis an eine Südtiroler Persönlichkeit, die sich auf dem Gebiet der Politik und der politischen Bildung ausgezeichnet hat.

Als politische Persönlichkeit des Jahres 2021 hat der Vorstand von Politika die Organisatorinnen des Frauenmarsches – Donne in Marcia in Bozen am 25.09.2021 ausgewählt. Der Vorstand vergibt den Preis somit nicht an eine bestimmte Person, sondern an ein Kollektiv, um zu unterstreichen, dass Fortschritt im Bereich Gleichstellung der Geschlechter nur durch einen gemeinsamen, inklusiven und intersektionalen Ansatz erreicht werden kann.

Die Organisatorinnen bringen zentrale Ziele der Frauenbewegung nach Südtirol, und zeigen, dass diese auch abseits der Metropolen

und in traditionell eher konservativ geprägten Gebieten von großer Relevanz sind. „Südtirol wachrütteln“ ist das Motto des Marsches: Aufzeigen, dass es in Sachen Gleichstellung eben nicht reicht, sich auf dem schon Erreichten auszuruhen, sondern Probleme und Bedarfe identifizieren, und konkret an Lösungen arbeiten. Besonders hervorzuheben ist die intersektionale Herangehensweise der Organisatorinnen, die neben unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Organisationen auch Männer explizit mit ins Boot holt, die von patriarchalen Rollenzuschreibungen und antiquierten Geschlechterstereotypen ebenfalls eingeschränkt werden. Das „Wachrütteln“ gilt also allen Gesellschaftsschichten, Hintergründen und Geschlechtsidentitäten, und insbesondere auch den politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern.

Die Organisatorinnen sehen den Marsch als Initialzündung für eine Graswurzelbewegung,



die überparteilich, laizistisch und inklusiv für eine gerechtere Gesellschaft für alle arbeitet.

Der Preis an die Organisatorinnen des Frauenmarsches ist eine Anerkennung all jener Personen, die zur Bewusstseinsbildung zu geschlechterpolitischen Themen beitragen, und verdeutlichen, warum Geschlechterstereotype, toxische Männlichkeitsvorstellungen und Gewalt, Diskriminierung, ungleiche Verteilung von Care-Arbeit und der Gender Pay Gap eben nicht nur „Frauenthemen“ sondern wichtige gesamtgesellschaftliche Aktionsfelder für die nächsten Jahre sind.

Die rund 350 Teilnehmer/-innen am Marsch trotz Pandemie zeigen, dass auch hierzulande

Diskussions- und Aktionsbedarf besteht. Ein erstes „Wachrütteln“ ist den Organisatorinnen also gelungen, nun gilt es, darauf aufbauend weitere gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen. Der Preis ist daher auch eine Aufforderung an die politischen Akteurinnen und Akteure, Gewalt und Diskriminierung gegen Frauen in all ihren Formen zu bekämpfen, und zivilgesellschaftliche Transformationsprozesse zu unterstützen.

politika

Teilungen Europas – Idee, Politik, Praktiken

Vom 5. bis 7. Mai 2022 fand in Toblach eine internationale Tagung statt, die sich intensiv mit dem Thema „Teilungen Europas – Idee, Politik, Praktiken“ auseinandersetzte.

Die gemeinsame Veranstaltung des Doktoratskollegs „Austrian Studies“, des Forschungszentrums „Europakonzeptionen“ und der Musikwissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hatte es sich zum Ziel gesetzt, dieses Themenfeld aus einer multiperspektivischen Ausgangsposition heraus innerhalb und vor allem zwischen den Fächern zu betrachten. Wird doch seit der Antike Denken und Handeln über und in Europa durch die Vorstellung von Unterschieden und Gegensätzen geprägt. Mit der Erweiterung des geographischen Weltbildes seit dem Spätmittelalter wuchs das Bewusstsein Europas über seine Eigenheiten, aber auch seine globale Position. Das zeitigte weitreichende Folgen für das Selbstverständnis und das Bild der Anderen.

Mit den Vorstellungen von Europa nahm allerdings auch die Ausgrenzung zu. Was Europa ausmacht, was seine Gemeinsamkeiten, was typisch europäische Normen und Verhaltensweisen sind, geriet in bis heute nicht endende Diskussionen.

Neben Beiträgen zu europäischen ‚Vorstellungen‘ und ‚Spannungsfeldern‘ der Kultur, etwa geladener Gäste wie Efrat Gal-Ed von der Universität Düsseldorf („Schreiben und Junges Rumänien. Der jiddische Kulturraum im Rumänien der Zwischenkriegszeit“), ergänzten WissenschaftlerInnen aus Innsbruck das Spektrum der angesprochenen Bereiche. Dabei standen nationale Kulturen, Diskurse in der Musik und europäische Teilungen im Zentrum. Gleichzeitig galt es, den weiteren Tagungsraum, das Hochnustertal als europäisches Grenzgebiet, im Rahmen einer Tagesexkursion zur Wasserscheide und nach Innichen näher vorzustellen. Die Lesung von Albrecht Selge aus seinem



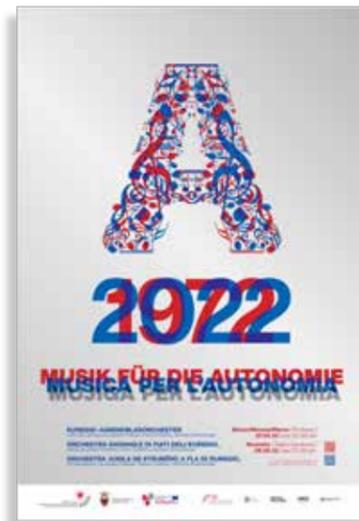
neuen Roman ‚Lyanta‘ (Rowohlt 2022) und der Liederabend mit Feride Büyükdentas (Mezzosopran) und Stacey Bartsch (Klavier) schufen hingegen Raum für künstlerische Praktiken im europäischen Austausch, u.a. mit Liedern von Nazife Güran in türkischer Sprache. DoktorandInnen der Universität Innsbruck rundeten die Tagung mit einer Podiumsdiskussion unter der Leitung von Hans Heiss ab, wo sie die Perspektiven auf ‚Grenzen‘ aus ihren Forschungsbereichen richteten.

Kurt Scharr, Innsbruck



Konzert zu 50 Jahren Autonomie

CONCERTO PER 50
ANNI DI AUTONOMIA



Der Südtiroler Landtag hat zum 50. Jubiläum des 2. Autonomiestatuts zwei Konzerte organisiert. Das erste Konzert fand am 7. Mai 2022 im Kurhaus in Meran statt, das zweite am 8. Mai 2022 im Teatro Zandonai in Rovereto. Das Euregio-Jugendblasorchester hat neben anderen bekannten Stücken das Werk „Memoriam Dignum“ uraufgeführt, mit dem der Südtiroler Komponist Tobias Psailer den Kompositionswettbewerb gewonnen hat, den der Südtiroler Landtag zum Thema „50 Jahre Autonomie“ ausgeschrieben hatte.

Il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano ha organizzato due concerti in occasione del 50° anniversario del 2° Statuto di autonomia. Il primo concerto aveva luogo il 7 maggio alle ore 20.30 al Kurhaus di Merano, il secondo l'8 maggio alle ore 20.30 al Teatro Zandonai di Rovereto. L'Orchestra giovanile di fiati dell'Euregio ha presentato, oltre ad altri brani molto conosciuti, prima assoluta dell'opera "Memoriam Dignum" con la quale il compositore altoatesino Tobias Psailer ha vinto il concorso di composizione organizzato dal Consiglio sul tema »50 anni di Autonomia«.



„Memoriam Dignum“:
Live-Mitschnitt vom
Konzert des EUREGIO
Jugendblasorchesters
zu 50 Jahren Autonomie
Südtirols in Meran

Mir kimp fir...

BILDUNGSÜBERFALL IN DEN VÖLSER
GASTHÄUSERN

Das politische Geschehen von Völs ist in früheren Zeiten nicht im Rathaus, sondern auf dem Kirchplatz, in Vereinen und in den Gasthäusern entschieden worden. Deshalb wollten wir in den Gasthäusern unseres Dorfes Diskussionsimpulse in Form von Menükarten zum Begriff „Autonomie“ aufstellen.

So haben wir verschiedene Bürger*innen gebeten, über den Begriff „Autonomie“ zu reflektieren und uns die Gedanken, egal ob persönlich, politisch, gesellschaftlich, philosophisch oder künstlerisch mitzuteilen. Daraus haben wir Postkarten/Menükarten gestaltet und diese auf den Tischen und Tresen unserer Gasthöfe, Restaurants und Bars in der Woche vom 2. bis 9. Mai aufliegen lassen.

Damit haben wir das Thema Autonomie niederschwellig unter die Leute gebracht, die Gasthausbesucher*innen konnten „ba an Glas“ oder Kaffee an „Ratscher mächtn“.

Die politische Debatte wurde so, ganz ungezwungen und unaufdringlich in den öffent-

lichen Raum gebracht werden. Die Impulse waren sehr vielfältig, von kritisch bis künstlerisch, das Feedback der Völser*innen und der Gäste war durchaus positiv.

„In vino res publica!“

Bildungsausschuss Völs



Interkulturelle Dialoge Frühling 2022

*Draußen,
vor der Vorstellung von richtig und falsch,
ist ein Ort.
Da will ich mich mit Dir treffen.
(Jalaluddin Rumi)*

Im Frühling 2022 fanden unter dem Motto „Wir Südtiroler*innen verschiedener Kulturen und Sprachen, hier geboren oder aus fernen Ländern gekommen, tauschen unsere Ansichten, Erfahrungen und Bilder zu verschiedenen Themen aus“ vier Dialoge statt. Die Dialoge wurden vom Amt für Weiterbildung in Kooperation mit dem Amt für Jugendarbeit und der Genossenschaft Savera durchgeführt.

Themen waren:

- Hat sich unser Leben mit der sozialen Distanzierung verändert?
- Kultur und Zugehörigkeit in den verschiedenen Generationen.
- Die Erziehung der Kinder in den verschiedenen Kulturen.
- Heimat: Was braucht es, damit ich mich „zu Hause“ fühle?

Spannend war, dass wir mit den zwei letzten Dialogen in einen öffentlichen Park gingen, also zu den Menschen und dort vor allem Mütter erreichten, die mit ihren Kindern dort waren.

Diese Personen wären sicher nicht zum Dialog in ein Veranstaltungshaus gekommen.

Dialog ist ein Raum

- in dem wir lernen, wie wir hören und wie wir das, was wir hören, durch unsere individuellen und einzigartigen (verzerrenden) Filter verarbeiten.
- in dem wir lernen, unsere Gewissheiten zu suspendieren und uns bewusst machen, wie jede* von uns den Daten und Eindrücken, die uns umgeben, Bedeutungen zuweist.
- in dem wir lernen, nicht nur unsere Meinungen und Ideen zu zeigen, sondern auch die Gedanken und Gefühle, aus denen unsere Meinungen und Ideen entstanden sind.
- in dem wir lernen, mit wachsender, echter Neugier unsere eigenen Gedanken und Annahmen zu erkunden, ebenso wie die Gedanken, Annahmen und Ideen von anderen – ein Weg, der uns und anderen weitere

und tiefere kommunikative Entdeckungen ermöglicht.

- in dem es erlaubt ist, nicht zu „wissen“, um unschuldige Fragen zu stellen, die aus dem Bewusstsein, lernen zu wollen entstehen und nicht aus dem Bewusstsein „recht haben“ zu wollen.
- in dem wir es lernen, die Spannung auszuhalten, die von Polaritäten und Paradoxien geschaffen wird und dadurch einen sicheren Raum für Verschiedenheiten schaffen.
- in dem wir lernen, zu verlangsamen und den Prozess der Kommunikation zu öffnen und Raum zu schaffen, in dem wir wirklich zuhören können.
- in dem wir uns selbst erlauben, von der Kommunikation mit anderen berührt zu werden, ohne dass wir ablehnen und ausblenden müssen, was da ist, nur um unsere eigene Position abzusichern und zu verteidigen.



Die Südtiroler Autonomie bedeutet für uns

VIDEOWETTBEWERB FÜR SCHULEN



Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des 2. Südtiroler Autonomiestatuts hat der Südtiroler Landtag einen Kurzfilmwettbewerb für Mittel-, Ober- und Berufsschulen zum Thema „Die Südtiroler Autonomie bedeutet für UNS...“ ausgeschrieben.

Teilgenommen haben 14 Schulklassen aus ganz Südtirol. Die Besucherinnen und Besucher der Jugendwebsite des Südtiroler Landtags www.nova-bz.org haben das Video der Klasse 5B-WS Wirtschaftsfachoberschule Heinrich Kunter mit 6.257 Stimmen zum Gewinner des Publikumspreises gekürt. Eine Expertenjury aus den Vertreterinnen und Vertretern der drei Schulbehörden, des Center for Autonomy Experience

und der UniBZ wählte den Kurzfilm der Klasse 4B Medien Landesberufsschule Handel und Grafik Johannes Gutenberg zum Gewinner des Jurypreises.

Die Videos können auf NOVA dem Jugendportal des Südtiroler Landtages nachgeschaut werden. www.nova-bz.org/de/wettbewerb-autonomie



PolitTalk in der Stadtbibliothek Sterzing

WALTRAUD GEBERT DEEG
UND LIDIA MENAPACE

Am Donnerstag, den 5. Mai, wurden einem interessierten Publikum in der Stadtbibliothek Sterzing zwei bedeutende Frauenpersönlichkeiten vorgestellt: Waltraud Gebert Deeg und Lidia Menapace. Vorgestellt wurden die beiden Politikerinnen von den Autorinnen Renate Mumelter und Siglinde Clementi sowie von Gleichstellungsrätin Michela Morandini.

Die Veranstaltung fand nicht nur im Rahmen der Aktionstage politische Bildung statt, sondern stand auch ganz im Zeichen des Jahres-schwerpunktes der Stadtbibliothek Sterzing „Gleichberechtigung geht uns alle* an“.

So wurden im Gespräch nicht nur die Karrieren der beiden Politikerinnen und deren Einstellung bzw. deren Rolle in der Umsetzung der Autonomie beleuchtet, sondern vor allem auch ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Autonomie der Südtiroler Frauen in den letzten Jahrzehnten gelegt und welche

Rolle hierbei politische Persönlichkeiten wie Gebert Deeg und Menapace spielten.

Der Abend wurde zweisprachig abgehalten und von Karin Hochrainer, Leiterin der Stadtbibliothek Sterzing, moderiert.

Die Reihe „PolitTalk“ ist 2019 im Rahmen der Aktionstage politische Bildung entstanden und wird jährlich von der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek des Oberschulzentrums Sterzing organisiert. In diesem Jahr hatten Lehrpersonen und Schüler*innen des Oberschulzentrums die Möglichkeit, die Veranstaltung auch online mitzuverfolgen.



Aktionstage in Welsberg-Taisten



Gleich mehrere Vereine und Organisationen organisierten rund um die Aktionstage politische Bildung verschiedene koordinierte Veranstaltungen und Aktionen. Es entstand ein Programm von sehr hohem Niveau, das nachdenklich und betroffen machte.

Im Frühjahr organisierte der Bildungsausschuss eine Kunstinstallation mit dem Namen „on remembrance“, das bedeutet: zur Erinnerung. Frauen, die Gewalt erleben und sogar ihr Leben lassen mussten, sollen nicht vergessen werden. Die Kunstinstallation sollte zeigen, dass die Gesellschaft nicht mehr bereit ist, Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ak-

zeptieren. Die Stühle haben zum Nachdenken angeregt und etliche Vereine und Gruppen haben sich an der Aktion beteiligt. Die Stühle wurden im Dorfzentrum mit Hilfe der jungen Pfadfinder aufgestellt, bei der Eröffnung berichtete Anna Maria Spellbring von der Arbeit im Frauenhaus.

Die örtliche Bibliothek hängte Zeitungsartikel auf, die von Frauenmorden berichten. Die Gruppe Freizeitmaler/innen schuf beeindruckende Bilder zu diesem ernsten Thema. Die Mittelschule organisierte einen Workshop mit Laura Volgger zum Thema „Typisch männlich, typisch weiblich?! Typisch ich!“



Die Heimatbühne Welsberg lud zum Thema der Kunstinstallation zwei selbstbewusste Frauen nach Welsberg ein. Christine Lasta las Texte von und über Frauenleben und Maria Craffonara sang ausgesuchte Musikstücke und spielte Geige.

Auch der Katholische Familienverband KFS und die Katholische Frauenbewegung KFB beteiligten sich, indem sie an den Stühlen kleine Denkanstöße anbrachten.



Am 2. September rundete schließlich noch ein Vortrag auf Schloss Welsberg das Jahresprogramm ab: Frauen im Mittelalter. Dabei referierte Ulrike Kindl von der Universität Ca' Foscari Venedig.

Wieviel Demokratie brauchen/wollen wir?

Die Bombenjahre in Kurtatsch



Zu einem Diskussionsabend zum Thema „Wieviel Demokratie brauchen/wollen wir“ lud der Bildungsausschuss Plattform.Kultur St. Michael in Eppan ein.

Es war dies auch gleichzeitig die erste Veranstaltung des neu gegründeten Bildungsausschusses von St. Michael/Eppan. Spannende Talk-Gäste machten den Abend zu einer gelungenen Aktion. Stephan Lausch von der Initiative für mehr Demokratie zeigte auf, welche Veränderungen in der Politik stattfinden müssten, um mehr Menschen für Politik zu begeistern. Der Politikwissenschaftler Francesco Palermo zeigte auf, wieviel unser Alltag von der Politik gestaltet wird und, dass es notwendig ist, auch als Bürger politisch aktiv zu werden, um mitzubestimmen, wohin sich unsere Gesellschaft entwickeln soll. Eine Diskussion mit den zahlreichen Besuchern bildete den Abschluss des gelungenen und sehr gut besuchten Abends.



Vorstellung der Dokumentation „Politischer Widerstand der 50er und 60er Jahre in Kurtatsch“

Der Bildungsausschuss Kurtatsch hat mit dem Kurtatscher Soziologen und Autor Armin Gschnell im Rahmen eines zweijährigen Projektes eine Dokumentation über die Zeit des politischen Widerstandes der 50er und 60er Jahre in Kurtatsch verfasst. Kurtatsch war in den 1950/60-er Jahren ein Zentrum des Widerstands gegen die repressive staatliche Minderheitenpolitik in Südtirol. Ein Dutzend Mitbürger wurde damals verhaftet, einige zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Die Anschläge der Feuernacht führten dann zu zwei Lagern im Dorf. Diese dramatische Epoche ist deshalb weitgehend tabuisiert, so dass die Erinnerung mit den Zeitzeugen stirbt. Die jüngere Generation weiß kaum etwas darüber. In Interviews mit Betroffenen und Zeitzeugen aus allen Schichten, weiters durch

Recherchen damaliger Zeitungsberichte und Literatur wurden die Ereignisse, die Rezeption und Stimmungslage im Dorf dokumentiert. Nach vielen Monaten intensiver Arbeit mit Recherchen, Sammeln, Schreiben, Lektorieren und Gestalten stellte der Bildungsausschuss Kurtatsch im Mai 2022 exakt während der Aktionstage Politische Bildung 2022 die Dokumentation „Die Bombenjahre in Kurtatsch“ vor. Es waren sehr viele Interessierte aus Kurtatsch sowie auch aus den umliegenden Gemeinden erschienen.



#VergissMEINnicht

VERSCHIEDENE AKTIONEN
ZUR AUTONOMIE DER FRAU

Ein autonomes und selbstbestimmtes Leben ist gerade für Frauen oft schwierig, vielfach fehlt dafür auch das nötige Kleingeld. Der Bildungsausschuss Klausen hat darum 2022 gleich mehrere Aktionen umgesetzt, die das Thema der Autonomie der Frau in den Fokus gestellt haben. Unter dem #VergissMEINnicht hat der Bildungsausschuss Ende April 2022 in der Gemeindezeitschrift Clausa eine kleine Informationsbroschüre veröffentlicht, die einen Fragebogen zur finanziellen Unabhängigkeit der Frauen zum Thema hatte. Ziel des Fragebogens war es, Frauen dazu anzuregen, sich mit ihrer finanziellen Situation und Zukunft auseinanderzusetzen. Zugleich sollte das Faltblatt auch Anlass zu Diskussionen und Gesprächen vor dem Hintergrund aktueller Themen wie Altersarmut aufgrund von Teilzeitarbeit, Abhängigkeiten oder der geschlechtlichen Gehaltsschere, bieten. Ergänzt wurde der Fragebogen mit verschiedenen Informationen und weiterführenden Adressen.

Zeitgleich wurde ein kleiner Bildungsüberfall umgesetzt. Und zwar wurde auf dem Kirchplatz in Klausen wie bei der Aktion „Demokratiebaum“ im vergangenen Jahr ein kleines Bäumchen aufgestellt. Im Unterschied zum vergangenen Jahr, wo alle Bürger:innen dazu eingeladen waren, ihre Gedanken zum Thema Demokratie niederzuschreiben und an das Bäumchen zu hängen, konnte diesmal am Bäumchen etwas abgeholt werden. Und zwar hat der Bildungsausschuss mit dem Hinweis auf die Initiative #VergissMEINnicht kleine Säckchen mit Blumensamen an das Bäumchen gehängt, die symbolisch dafür standen, dass auch jede und jeder einzelne von uns selbst Pflege bedarf, damit wir wirklich aufblühen.

Frauenpower – weil ich es mir wert bin

Häufig stoßen Frauen auf psychische und körperliche Grenzen, die sie sich meist nicht erklären können. Der Spagat zwischen Arbeit und Familie ist nicht immer leicht und die



Eigenzeit kommt oft zu kurz. Unzufriedenheit und Burnout sind die Folge.

Ein autonomes, selbstbestimmtes Leben setzt voraus, dass wir eine Balance finden zwischen den unterschiedlichen Anforderungen aus Beruf, Familie und sonstigen sozialen und privaten Pflichten und es gleichzeitig aber auch schaffen, unser Energie-Depot aufzuladen.

In der Aktionswoche organisierte der Bildungsausschuss darum einen „Tu-dir-Gut-Workshop“ mit der Erwachsenenbildnerin und Coach Brigitte Schrott, die auf sehr humorvolle Art und Weise in das Thema einführte und den anwesenden Frauen zahlreiche Tipps und Handwerkszeuge für eine aktive und selbstbestimmte Lebensplanung lieferte.



Bildungsausschuss
Klausen

Ausstellung „Wortatlas“

EIN AUTOBIOGRAFISCHES PROJEKT



Eine Reise durch die Wort-Welt von Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die hier in Südtirol Schutz suchen: Dazu luden die Akademie Meran und die Caritas im Rahmen der Ausstellung „Wortatlas“ ein.

Die Ausstellung war das Ergebnis des gleichnamigen Projektes im Haus Aaron, einem von der Caritas geführten Flüchtlingshaus in Bozen. Dabei haben die insgesamt 35 Teilnehmenden aus Bangladesch, Pakistan, Irak, Guinea, Senegal, Nigeria, Marokko und Kenia 18 Monate lang in Gesprächen und Interviews Worte gesucht, um ihr Leben zu beschreiben, ohne ihre Existenz allein auf das zu reduzieren, was sie auf ihrer Flucht zurückgelassen und scheinbar verloren haben. Entstanden sind dabei Sätze mit ganz persönlichen Gedanken zu Themen wie Freundschaft, Toleranz, Angst oder auch Schwarz/Weiß. Diese wurden auf eigens gestalteten Stoffbannern aufgedruckt.

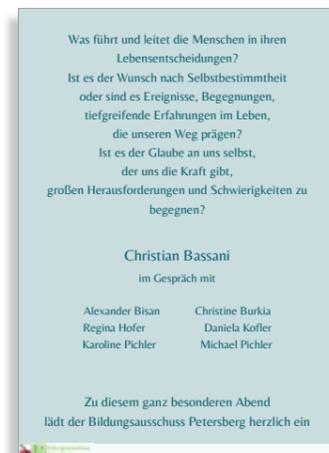
„In 21 intensiven Treffen haben wir uns mit Bildern, Filmen, Gedichten und auch klassischen Erzählungen beschäftigt. Diese waren der Ausgangspunkt, um Worte für die eigene Geschichte und Erfahrungen zu finden. Entsprechend gibt der ‚Wortatlas‘ Einblicke in das Denken von Menschen, die eine gefährliche Reise hinter sich haben, die ihre Sprache, ihre Kultur und auch viele Beziehungen zurückgelassen haben, um hier neu anzufangen. Dass sie sich Worte in einer neuen Sprache aneignen, um ihr Leben zu beschreiben und ihre Gedanken auszudrücken, hilft ihnen, ihr eigenes Selbst in dieser für sie völlig fremden Umgebung neu zu entdecken, ihre persönliche Geschichte anzunehmen und Orientierung zu finden“, erklärt der Caritas-Mitarbeiter Alessandro Pedrotti, der das Projekt mit zwei freiwilligen Helferinnen betreut. Unterstützt wurde das Projekt „Wortatlas“ vom 8xmille-Fonds der italienischen Bischofskonferenz.



Leben und leben lassen..

Ein berührender Gesprächsabend im vollbesetzten Vereinshaus in Petersberg.

Dazu hatte der Bildungsausschuss Petersberg anlässlich der Aktionstage Politische Bildung 2022 eingeladen. Der Bildungsausschuss hat diesen Abend in intensiver Vorarbeit geplant. Es sollten ganz bewusst Personen aus dem Dorf und der Umgebung aus ihren Leben erzählen. An diesem sehr persönlichen Abend fanden die verschiedensten Lebensentwürfe von mutigen, neugierigen und weltoffenen Menschen auf der Bühne gebührenden Platz! Moderator Christian Bassani führte gekonnt mit einer Mischung aus Neugier und Empathie mit spannenden Fragen an die Gäste Daniela Kofler, Christine Burkia, Regina Hofer, Karoline Pichler (online zugeschaltet), Michael Pichler und Alexander Bisan durch den Abend.



BLACKOUT in Laag – Das Experiment

„IM DUNKELN GEHT LEICHTER EIN LICHT AUF“

Im Rahmen der Aktionstage politische Bildung 2022 zum Thema meine.deine.unsere AUTONOMIE entwickelte der Bildungsausschuss Laag in Zusammenarbeit mit dem Bezirksservice für Bildungsausschüsse Überetsch Unterland eine spannende Aktion. Unter dem Titel „Blackout – Das Experiment“ lud der Bildungsausschuss in den Pfarrsaal ein, ohne weiteres zu verraten. Eine Gruppe Laager*innen traf sich somit im Pfarrsaal, wo es dann – wie auch anders – einen unerwarteten Blackout gab und plötzlich alle im Dunkeln saßen. In diesem Szenario wurde dann - anfangs im dunklen Saal hockend - erfasst, was in unseren Wohnungen und Häusern im Falle eines Stromausfalles nicht mehr funktioniert. Anschließend wurde gemeinsam überlegt, was im öffentlichen Raum ohne Strom nicht mehr funktioniert. Es kam eine Wand voller Geräte und Systeme zusammen, die bei Stromausfall nicht mehr nutzbar sind.



Die Idee hinter dem Bildungsüberfall war es, den wahren Wert des Stromes in unserer Gesellschaft zu vergegenwärtigen. Dabei wurden mehrere Aspekte wie Autonomie versus Abhängigkeit, Klimaschutz, Verantwortung für die Gemeinschaft und die Geldersparnis in Zusammenhang mit kritischem Stromverbrauch erörtert oder zumindest angeschnitten.

Eine etwas andere Art der Sensibilisierung, denn im Dunkeln geht oft leichter ein Licht auf.



Die Aktionstage 2022 in Terlan

Ein Diskussionsabend zur wirtschaftlichen Entwicklung Terlans mit einem Impulsvortrag von Gottfried Tappeiner und ein Abend mit Martha Stocker zum Thema AUTONOMIE.

Beide Veranstaltungen waren, wenn auch in unterschiedlicher Art, von großer Aktualität. Der Bildungsausschuss Terlan hatte ursprünglich nur eine Veranstaltung zu den Aktionstagen politische Bildung geplant, und zwar zum Jahresthema „meine. deine. unsere. AUTONOMIE“ mit der Historikerin Dr. Martha Stocker. Aus aktuellem Anlass wurde kurzfristig eine zweite Veranstaltung organisiert, die für die Dorfbevölkerung von großem Interesse war und ohne weiteres als konkreter Beitrag zur politischen Bildung angesehen werden kann.

Sachliche Diskussion zu aktuellem Thema

Am Mittwoch, 27. April 2022 war die Dorfbevölkerung eingeladen, die wirtschaftliche

Entwicklung in Terlan in all ihren Aspekten, Dimensionen und Implikationen zu diskutieren. Dazu hat Wirtschaftsprofessor Gottfried Tappeiner einleitend in einem Kurzreferat Potentiale und Probleme, auch am Beispiel der in Terlan hochaktuellen Diskussion zur Erweiterung eines Gewerbegebietes, aufgezeigt. Erfreulicherweise waren die Argumentationen und Beiträge aus dem Publikum großteils sehr sachlich, durchaus kontrovers und sie haben die Tragweite von Entscheidungen dieser Art klar aufgezeigt. Der Mehrwert dieser öffentlichen Diskussion bestand eben darin, dass Gemeinderäte und Bürger, direkt Betroffene und einfach Interessierte, alle gemeinsam Informationen und Argumente austauschen konnten, die auf Daten und Fakten basierten, im Bewusstsein, dass nicht alle Vorteile in der eigenen Überzeugung und nicht alle Nachteile in der gegnerischen Argumentation liegen. Man kann eben nicht so ohne weiteres individuelle Lebensqualität auf der einen Seite und



wirtschaftliche Innovation auf der anderen Seite gegeneinander ausspielen, sondern es ist eine Fragestellung, wie viel braucht es von jedem der beiden Postulate. Wenn es darüberhinaus gelungen ist, die persönliche und die sachliche Ebene voneinander getrennt zu halten, hat der Abend sicher ein weiteres, Demokratie förderndes Ziel erreicht.

Autonomie – immer aktuell

Zur zweiten Veranstaltung hat der Bildungsausschuss Terlan am 4. Mai zu einem Informations- und Diskussionsabend mit Dr. Martha Stocker in die Bibliothek OTTO eingeladen. Die Referentin spannte einen geschichtlichen Bogen von den 1920er Jahren über die Option, die dramatischen Ereignisse um die 1950er und 1960er Jahre (Sigmundskron 1957 und die Bombenjahre) und die historische Abstimmung 1972 in Meran bis hin zur Gegenwart. Dabei konnte sie durch die Lebendigkeit und Authentizität ihrer Ausführungen, durch die von fachkundiger Überzeugung getragenen

Inhalte und durch die vielfältige Erfahrung als ehemalige Lehrerin, als Historikerin und als aktive Politikerin dem Publikum einen sehr guten Einblick in die Entstehungsgeschichte der Südtirol-Autonomie geben. Interessante Detailinformationen genauso wie das Aufzeigen von größeren, international geprägten Zusammenhängen rundeten den Vortrag von Martha Stocker ab und trugen zum Verständnis für den Stellenwert einer Autonomie und für deren zukünftige Bedeutung für Südtirol bei. In die Diskussion flossen sowohl bestätigende Beiträge von Personen ein, die einzelne Entstehungsetappen der Autonomie persönlich miterlebt haben, als auch kritische Wortmeldungen zu eventuellen Entscheidungen oder Situationen, die die Autonomie in Zukunft gefährden oder einschränken könnten. Deshalb verwies Martha Stocker auch darauf, dass unsere Autonomie als etwas Dynamisches zu sehen ist, an dem ständig gearbeitet sowie verbessert und schützend interveniert werden muss. Für die Teilnehmer der gut besuch-

ten Veranstaltung, die der Bildungsausschuss Terlan in Zusammenarbeit mit der Bibliothek OTTO organisiert hatte, wurde deutlich, dass Autonomie - wie schon im Titel der Veranstaltung angedeutet - ein aktuelles Thema bleiben wird, gerade auch für zukünftige Generationen.

Methode Meinungsbarometer

Als Einstieg zum Diskussionsabend mit Martha Stocker gab es ein Überraschungsmoment - Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der Referentin lud Alfred Mitterer, der die Moderation an diesem Abend übernommen hatte, die Anwesenden zu einem interaktiven Spiel, dem „Meinungsbarometer“, ein und entführte sie zu diesem Zweck in den Empfangsraum der Bibliothek. Mit Hilfe einer am Boden fixierten Positionslinie mit den Endpunkten 0 (Prozent) bzw. 100 (Prozent) durften sich die Teilnehmer ganz spontan zu verschiedenen Aussagen des Moderators je nach Grad der Zustimmung oder Ablehnung auf dieser Linie zwischen 0 und 100 positionieren.

Es geht bei dieser Methode nicht um Wissen oder um richtig oder falsch, sondern ganz einfach um die eigene Meinung, um die eigene Positionierung; daher auch der Name Meinungsbarometer oder Positionslinie. Die Aussagen standen mit dem Thema Autonomie im weiteren Sinne - also nicht nur auf die Südtirol-



Autonomie bezogen - in Verbindung, so z.B. „Bei Gemeinderatswahlen sollen auch 16jährige wählen dürfen“ oder „Lesen fördert Autonomie“ oder „Den Wert von Autonomie schätzt man erst dann, wenn diese eingeschränkt wird“. Der Lerneffekt und der Wert dieser Methode liegt einerseits darin, dass alle Teilnehmer sehen können, wie unterschiedlich die Meinungen zu einem Thema sein sowie auch entsprechend begründet werden können und andererseits, dass es manchmal auch sinnvoll sein kann, die eigene Meinung zu revidieren, wenn man Argumente in einem neuen Licht betrachtet. Dieses Meinungsbarometer sorgte auch für ein wenig Denkgymnastik, sodass die Teilnehmer mit großer Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit den Ausführungen von Martha Stocker zum Thema des Abends folgen konnten.

Alfred Mitterer

Blick über die Grenzen

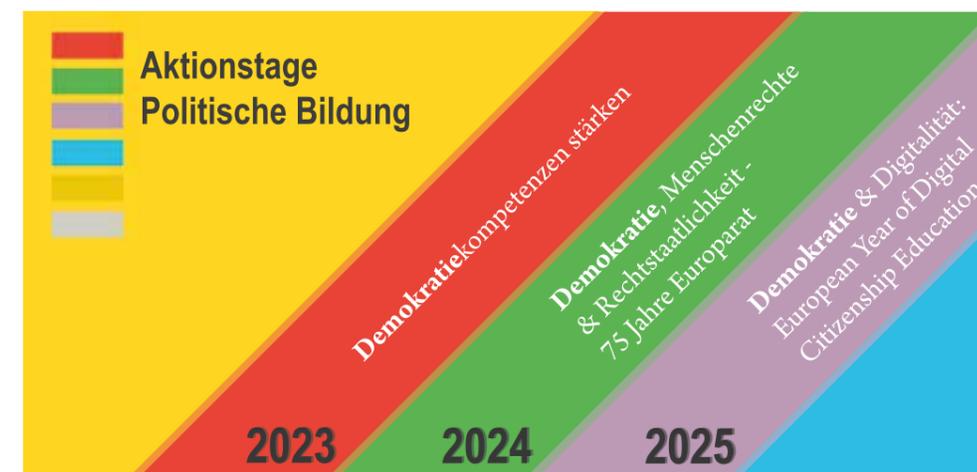
20 JAHRE AKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG
IN ÖSTERREICH

2022 fanden die Aktionstage Politische Bildung in Österreich bereits das 20. Mal statt. Die Initiative wurde 2003 als Vorbereitung auf das vom Europarat ausgerufene „European Year of Citizenship through Education 2005“ begonnen. Das Ziel: Der Politischen Bildung eine besondere Aufmerksamkeit zu geben. Schulen und außerschulische Partner, aber auch Bildungsverantwortliche bekommen die Möglichkeit, Informationsmaterialien kennenzulernen, sie können Lernangebote erproben und ihr Know-how im Feld Politische Bildung weiterentwickeln. Seit Jahren hat sich dafür der Zeitraum zwischen dem Welttag des Buches am 23. April und dem Europatag am 9. Mai etabliert. Die Kampagne wurde im deutschsprachigen Raum auch von anderen aufgegriffen. Aktionstage sind in Südtirol seit 2008 fixer Bestandteil im Kalender der Politischen Bildung und beleben wie ähnliche Formate in Deutschland (etwa die Passauer Politiktage),

Luxemburg (Woche der Demokratie) und der Schweiz (Aarauer Demokratietage) die Politische Bildung.

In Österreich werden die Aktionstage von „Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule“ im Auftrag des Bildungsministeriums koordiniert und mit Kooperationspartnern entwickelt. Unterschiedlichste AkteurInnen im Feld der Politische Bildung positionieren sich mit ihren Beiträgen und schaffen die Basis für längerfristige Zusammenarbeit. Der historisch-politischen und der europapolitischen Bildung wird traditionellerweise ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Die COVID-Pandemie hat zudem zu einer Ausweitung digitaler Angebote geführt.

„Demokratiekompetenzen stärken“ wird der Fokus der Aktionstage Politische Bildung 2023. 2024 fällt der 75. Jahrestag der Gründung des Europarats in die Aktionstage – eine



www.aktionstage.politische-bildung.at

Gelegenheit, sich intensiv mit Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaat auseinanderzusetzen und eine Brücke zum Anfang der Aktionstage zu schlagen. Im Europäischen Jahr der Digital Citizenship Education 2025 wird „Demokratie und Digitalität“ im Mittelpunkt stehen.

Patricia Hladschik/Sigrid Steininger

Patricia Hladschik ist Geschäftsführerin von Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule. Sigrid Steininger ist im österreichischen Bildungsministerium für die schulische Politische Bildung zuständig und hat die Aktionstage Politische Bildung initiiert und konzipiert.

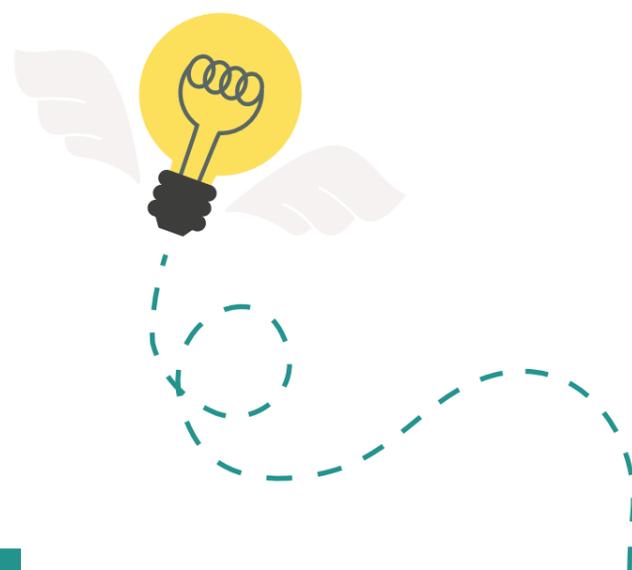
Übersicht über die Veranstaltungen 2022

LE INIZIATIVE DELL'EDIZIONE 2022

Angebote zu politischer und gesellschaftlicher Bildung gibt es das ganze Jahr über. Termine und Veranstaltungshinweise dazu versuchen wir auch ganzjährig im Veranstaltungskalender auf der Homepage www.provinz.bz.it/politische-bildung zu veröffentlichen.

Auch auf dem Bildungsportal im Südtiroler Bürgernetz www.weiterbildung.buergernetz.bz.it finden sich stets aktuelle Angebote und Anbieter. Hier einfach alle Kursangebote nach dem Thema „Politik, Gesellschaft, Umwelt“ sortieren.

Viele Veranstaltungen finden auch rund um die Aktionswoche vom 2. – 9. Mai statt und manche Angebote finden in unserem gedruckten Übersichtskalender keinen Platz. Darum hier noch mal ein kleiner Überblick über die zahlreichen Veranstaltungen und Veranstalter 2022:



Di/mar 26.04. – Fr/ven 27.05.2022

Wortatlas in Meran

Ausstellung mit Bannern: Eine Reise durch die Wortwelt von Menschen aus verschiedenen Ländern, die hier in Südtirol Schutz suchen.
Veranstalter:in: Akademie Meran und Caritas

Do/gio 28.04.2022

Individuelle Mobilität der Zukunft in Kaltern

Wie werden wir uns in Zukunft bewegen? Mit welchen Antriebsarten können wir Ortswechsel vollbringen? Wo liegen die Grenzen des öffentlichen Transports? Versuch, Licht in komplexe Entwicklungen zu bringen und mögliche Szenarien aufzuzeigen. Referent: Philip Kleewein
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol und Bildungsausschuss Kaltern

Von Mitteleuropa nach Zentraleuropa

Vortrag über den Zerfall des Habsburgerreiches bis zum EU-Beitritt Österreichs und Präsentation von Neuerscheinungen aus der Österreichischen Geschichte.

Veranstalter:in: Akademie Meran

Fr/ve 31.04.2022

Pub-Quiz – Autonomie in Klausen

Lustiges Pub-Quiz mit Fragen rund um Autonomie und Freiheit

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Klausen und Jugenddienst Unteres Eisacktal

So/dom 01.05.2022 – Di/mar 31.05.2022

'Meine.deine.unsere AUTONOMIE' in Innichen

Medienausstellung (Bücher, DVDs) zum Thema Autonomie.

Veranstalter:in: Gemeindebibliothek Innichen

Mo/lu 02.05.2022

Jahresmarksteine auf dem Weg zur Südtirol-Autonomie: 1922 – 1972 – 1992 in Naturns

Diskussionsabend: Martha Stocker im Gespräch mit dem Zeitzeugen LH a.D. Luis Durnwalder.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Naturns

Mo/lu 02. – Mo/lu 09.05.2022

„Mir kimmp fir ...“ in Völs am Schlern

Diskussionsimpulse in Form von Menükarten zum Begriff „Autonomie“. Die politische Debatte kann so, ba an Glasl, ganz ungezwungen losgehen ... In vino res publica!

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Völs

Mo/lu 02. – So/do 14. 05.2022

Autonomie – immer aktuell in Terlan

Kombination aus Impulsvortrag und Interaktion/Meinungsbarometer.

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Terlan

Di/mar 03.05.2022

Sprachlounge in Bozen

Austausch mit verschiedenen Kulturen und Sprachen in gemütlichem Ambiente: deutsch - italiano - espanol – ladin.

Veranstalter:in: Jugendzentrum Paperlapapp

Wie richtiges Aufräumen ... in Tscherms

... den Sinn für Nachhaltigkeit stärken kann. Autonom werden mit der berühmten KonMari-Methode.

Veranstalter:in: Bildungsausschuss und Bibliothek Tscherms

Aktionstage politische Bildung in Salurn

Vorträge zu „meine.deine.unsere Autonomie“ anlässlich der 50 Jahre Autonomiestatut.

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Salurn

Mi/me 04.05.2022

Pub-Quiz – Autonomie in Sterzing

Lustiges Pub-Quiz mit Fragen rund um Autonomie und Freiheit.

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Sterzing und Jugenddienst Wipptal





Freiheit und Ethik in Bozen

Dialogforum mit einem Impulsvortrag von Martin Lintner und anschließendem Kreisdialog
Um welches Verständnis von Freiheit geht es und welche anderen Konzepte von Freiheit sind in der gegenwärtigen Gesellschaft wirkmächtig. Welche Pflichten sind mit dem Anspruch auf sittliche Selbstbestimmung verbunden? ...
Veranstalter:in: Amt für Weiterbildung

Pub-Quiz – Autonomie in Völs am Schlern

Lustiges Pub-Quiz mit Fragen rund um Autonomie und Freiheit.
Veranstalter:in: Klimakreis Schlern

BLACKOUT in Laag – Das Experiment

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Laag

50 Jahre Autonomie in St. Michael/Eppan

Wieviel Demokratie wollen/brauchen wir?
Podiumsabend mit Stefan Lausch
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Plattform. Kultur St. Michael EO

Autonomie - immer aktuell in Terlan

Kombination aus Impulsvortrag von Dr. Martha Stocker zum Thema und Interaktion / Meinungsbarometer.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Terlan

How to Politik Online

Buch- und Blogpräsentation von und mit Livia Kerb
Veranstalter:in: Stadtbibliothek Bruneck

Do/gio 05.05.2022

Waltraud Gebert Deeg und Lidia Menapace in Sterzing und online

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion mit den Autorinnen Renate Mumelter und Siglinde Clementi.
Veranstalter:in: Stadtbibliothek und Oberschulzentrum Sterzing

Frauenpower - Weil ich es mir wert bin in Klausen

Steigere dein Energiedepot durch eine aktive und selbstbestimmte Lebensplanung, damit du mehr Zeit für dich hast.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Klausen

„Politischer Widerstand der 50er und 60er Jahre in Kurtatsch“

Vorstellung der Dokumentation „Politischer Widerstand der 50er und 60er Jahre in Kurtatsch“.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Kurtatsch

Le famiglie in evoluzione - cosa sono le famiglie arcobaleno? a Bolzano

La tavola rotonda vuole raccontare le famiglie arcobaleno viste dall'esterno, dal punto di vista sociologico e psicologico, e raccontate dall'interno, con interventi di genitori e figli.
Veranstalter:in: Famiglie Arcobaleno - Gruppo Trentino Südtirol

Immer verbunden, aber isoliert – die Gefühle der Kinder in der Pandemie in Salurn

Können Märchen, Geschichten und Bücher als Behälter und Transformatoren von Erfahrungen dienen?
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Salurn

Do/gio 05.05. - Fr/ven 06.05.2022

Teilungen Europas – Ideen, Politik, Praktiken in Toblach

Internationale Tagung zu Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Rezeptionen im Denken/ Handeln in Europa und damit verbundene Folgen.
Veranstalter:in: Doktoratskolleg 'Austrian Studies', Forschungszentrum 'Europakonzeptionen', Institut für Musikwissenschaften Uni Innsbruck

Fr/ve 06.05.2021

Freiheit und Politik in Bozen

Dialogforum mit einem Impulsvortrag von Maxi Obexer
Veranstalter:in: Amt für Weiterbildung

Kein Zurück mehr? Schottland und der drohende Zerfall des Vereinigten Königreichs in Bozen

Vortrag mit Klaus Stolz
Veranstalter:in: unibz – Kompetenzzentrum für

Regionalgesch

Leben und leben lasse in Petersberg

Austausch über Vielfalt, Selbstbestimmtheit und Glaube an sich selbst.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Petersberg

„Frauen für den Frieden“ in St. Pankraz

Anfang der 1980er befand sich die Welt auf einem neuerlichen Höhepunkt des Kalten Kriegs. In fast ganz Europa entstanden Friedensbewegungen, die Abrüstung und Zusammenarbeit forderten, auch in Südtirol. Lesung/Buchvorstellung mit Martha Verdorfer
Veranstalter:in: Bildungsausschuss St. Pankraz

Fr/ven 06.05. – Sa/sab 07.05.2022

Mobilitätstage in Salurn

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Salurn

Sa/sab 07.05.2022

Freiheit und Identität in Bozen

Dialogforum mit einem Impulsvortrag von Hans-Karl Peterlini
Veranstalter:in: Amt für Weiterbildung

Trasforming the City by Care 2022 a Bolzano

Mostra pensata come spazio interattivo e di confronto, capace di valorizzare lo spazio urbano con ingredienti aggregativi, cibo e con musica con la Big Band della Scuola Musicale Vivaldi di Bolzano.
Organizzazione: Master Eco-Social Design di UniBZ, Cooperativa Sociale Officine Vispa

Konzert “50 Jahre Autonomie“ in Meran

Uraufführung des Siegerstücks des Kompositionswettbewerbs zum Thema „50 Jahre Autonomie“ durch das Euregio-Jugendblasorchester.
Veranstalter:in: Südtiroler Landtag

Sa/sa 07.05. – Sa/sa 21.05.2022

Kreative Schreibwerkstatt mit Margit von Elzenbaum in Truden

Veranstalter:in: Bildungsausschuss Truden

Sa/sab 07.05. – Sa/sab 04.06.2022

BienenKlang in Lana

Kulturprojekt im Rahmen der „LanaCulturweeks“ zum Thema Bienen und Demokratie, das auf kreative Weise Politik, Kunst und Ökologie verbindet. Installationen am Skulpturenweg, Klang/Performances, Ausstellung, Vorträge, Diskussionsrunde, Führungen Bienenstand und „Wildbienenbäume“.
Veranstalter:in: LanaArt

So/dom 08.05.2022

Concerto “50 anni di autonomia” a Rovereto

L'Orchestra giovanile di fiati dell'Euregio presenterà la prima assoluta dell'opera vincitrice del concorso di composizione organizzato dal Consiglio sul tema »50 anni di autonomia«. Organizzazione: Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano

Mo/lun 09.05. – Do/gio 30.06.2022

“Menschen – Würde – Werte – Rechte” in Welsberg-Taisten

Stuhl-Installation im gesamten Gemeindegebiet mit “Aufruf”, Spruch, Information, Bericht uvm.
Veranstalter:in: Bibliothek Welsberg und Bildungsausschuss Welsberg-Taisten

Mo/lu 09.05.2022

Europatag in Toblach

Blick in die Zukunft. Europa soll grüner, sozialer und stärker vernetzt werden.
Veranstalter:in: Europe Direct Südtirol

Laufende Angebote politischer Bildung

OFFERTE CONTINUE DI FORMAZIONE POLITICA

Filmabend „Food, Inc. – Was essen wir wirklich“ in Gummer

Wenn wir wüssten, was wir essen, würden wir es nicht essen. Film und Diskussion mit Thomas Resch, Gemeindeforetrin für Umweltschutz.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Karneid

Di/ma 10.05.2022

Ans Eingemachte! Talk in Brixen

Der Keller der Dekadenz wird zum Forum für Fragen der Zeit. Auf Augenhöhe mit Expert:innen aus unterschiedlichen Feldern verhandelt das Publikum gesellschaftspolitische Fragen.
Veranstalter:in: OEW und Dekadenz

Mi/mer 11.05.2022

Dialog: Die Erziehung der Kinder in den verschiedenen Kulturen in Bozen

Im Dialog versuchen wir in erster Linie dem anderen zuzuhören und zu verstehen, eigene Standpunkte zu hinterfragen und gemeinsam Neues denken.
Veranstalter:in: Amt für Weiterbildung

Die Auswirkungen des Klimawandels auf Südtirol in Lana

Der Vortrag führt in die Ursachen und Folgen des Klimawandels ein und geht dabei insbesondere auf die Auswirkungen in Südtirol ein. Referent: Dr. Marc Zebisch, Institut für Erdbeobachtung EURAC
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

Do/gio 12.05.2022

Denkmaltour durch Bozen – Wo Geschichte zu Stein wird

Bei diesem Stadtrundgang mit Mag. Walter Pichler widmen wir uns einigen herausragenden Denkmälern, Plätzen und Gedenkorten der jüngeren Vergangenheit.
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol

Mi/me 18.05.2022

Die Wiederfindung der Nation – Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen – online

Bei Intellektuellen steht der Begriff der Nation unter Generalverdacht. Doch wer sagt denn, dass Nation automatisch ethnische Homogenität und eine „Volksgemeinschaft“ bedeutet, die andere ausschließt?
Veranstalter:in: Volkshochschule Südtirol in Kooperation mit der Gerda Henkel Stiftung

„Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ in Karneid

Film zeigt, wie man die Welt retten kann; anschließend Diskussion mit Stephanie Wolters.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Karneid

Fr/ven 20.05.2022

Valle d’Aosta: storia di un’autonomia speciale a Bolzano

Conferenza con Marco Cuaz
Università della Valle d’Aosta
Veranstalter:in: unibz – Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte

Di/ma 24.05.2022

„Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ in Steinegg

Film zeigt, wie man die Welt retten kann; anschließend Diskussion mit Stephanie Wolters.
Veranstalter:in: Bildungsausschuss Karneid

Ich war im Krieg

Wanderausstellung (2010)
Luis Raffeiner aus dem Schnalstal war im Zweiten Weltkrieg an der Ostfront. Seine Erinnerungen an diese Zeit sind in Buchform erschienen, seine gestochen scharfen Fotos von Kriegsalltag und Zerstörung wurden anschließend in einer Wanderausstellung zugänglich gemacht. Die Wanderausstellung besteht aus 13 Paneelen und eignet sich besonders für Schulen, Bildungsausschüsse, Bibliotheken, Bildungseinrichtungen etc.
Veranstalter: Kooperation zwischen Amt für Weiterbildung, Edition Raetia, den Landesbibliotheken Teßmann und Claudia Augusta und dem Landesarchiv
Information & Verleih: Amt für Weiterbildung
Tel. 0471-413395
christine.spoegler@provinz.bz.it

Politik bist du

Kurzfilmreihe und Materialien zur politischen Bildung in Südtirol (2011)
Aufbau, Funktionen, Aufgaben und Wirkungsbereiche der Institutionen Gemeinde, Land-Region, Staat und Europäische Union werden in einfacher Form dargestellt. Für Jugendliche und Erwachsene in Schulen, Vereinen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung
AutorInnen Evi Keifl, Eva Lageder und Georg Zeller
Veranstalter: urania meran und Amt für Weiterbildung.
Information & Verleih: Amt für Weiterbildung
Tel. 0471-413395
christine.spoegler@provinz.bz.it

The pursuit of happiness

Parcours auf der Suche nach dem Glück (2019)
„Was macht mich glücklich? Was ist mir wichtig? Was macht ein gutes Leben aus? Kann ich selbst Steuermann auf dem Schiff Happiness werden?“ Bei einer Schatzsuche können verschiedene Facetten des Glücks auf spielerische Weise erlebt werden. Ein Projekt von Emanuele Broglio und Julia Maren Schönthaler, UniBz in Kooperation mit dem Amt für Weiterbildung.
Information & Verleih:
Amt für Weiterbildung
Tel. 0471-946207
christine.spoegler@provinz.bz.it

Besuch im Südtiroler Landtag

Besuch während oder außerhalb der Landtagssitzungen (ca. 120 Min.) mit Begegnung mit einem **Präsidiumsmitglied**
Ort: Südtiroler Landtag, Bozen, Silvius-Magnago-Platz 6
Zeit: nach Vereinbarung
Veranstalter: Südtiroler Landtag
Tel. 0471-946207
oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org
www.landtag-bz.org

Webauftritt des Südtiroler Landtages

Der Südtiroler Landtag möchte mit seinem Webauftritt nützliche Informationen über das Landesparlament bieten.
www.landtag-bz.org

NOVA - Das Informationsportal für Südtiroler Politik von Jugendlichen für Jugendliche

NOVA bietet Informationen und Aktuelles zum Südtiroler Landtag sowie einen Blog von und für Jugendliche zu aktuellen politischen Themen.
www.nova-bz.org
Veranstalter: Südtiroler Landtag.
Tel. 0471-946207
info@landtag-bz.org
www.landtag-bz.org

Medienliste zu Themen der Politischen Bildung

Das Amt für Film und Medien sowie das Amt für Bibliotheken und Lesen erstellen jährliche eine Medienliste zum Thema der Aktionstage, die unter <http://www.provinz.bz.it/politische-bildung/publikationen-pubblicazioni.asp> abgerufen werden kann.
Alle Filme können (auch von Privatpersonen) beim **Amt für Film und Medien ausgeliehen werden**
Tel. 0471-412915
leon.bz.it
medien@provinz.bz.it
Bücher sind in den verschiedenen Bibliotheken des Landes verfügbar
<https://www.provinz.bz.it/bibliotheken-lesen>

Aktionstage 2022 – Akteure und Anbieter

CITTADINANZA ATTIVA 2022:
HANNO ADERITO

Akademie Deutsch-Italienischer Studien

MERAN, Innerhoferstr. 1
T 0473 237737
www.meran.accademy

alphabeta piccadilly

BOZEN, Talfergasse 1
T 0471 978600, info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

Amt für Film und Medien

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18
Landhaus 7
T 0471 412923, medien@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/film-medien

Amt für Weiterbildung

BOZEN, Andreas-Hofer-Str. 18
Landhaus 7
T 0471 413381/95
astrid.crepaz@provinz.bz.it
christine.spoegler@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/aktionstage

Bezirksservice Eisacktal c/o Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

Bezirksservice Pustertal c/o Bildungsweg
Pustertal, BRUNECK, Kapuzinerplatz 3F
T 0474 530093
irmgard.poembacher@biwep.it

Bezirksservice Salten/Schlern

BOZEN, Runkelsteinerstr. 27
T 347 2227101
brigitte.schrott@outlook.com

Bezirksservice Unterland Überetsch

NEUMARKT, Fleimstalerstr. 4b
T 329 4606383
unterland.ueberetsch@gmail.com

Bezirksservice Vinschgau

c/o Genossenschaft für Weiterbildung
und Regionalentwicklung Vinschgau,
PRAD am Stilfserjoch, Hauptstr. 1
T 0473 428238
bezirksservice.vinschgau@gwr.it

Bibliothek KALTERN

Goldgasse 13
T 0471 964814, bibliothek@kaltern.eu
biblio.bz.it/kaltern

Bibliothek INNICHEN

Chorherrenstr. 1a
T 0474 914338
www.biblio.bz.it/innichen

Bibliothek TSCHERMS

Gampenstr. 20
T 334 7159090
bibliothek.tscherms@gmail.com
biblio.bz.it/tscherms

Bibliothek WELLSBERG

P.-J.-Schwingshackl-Str. 2
T 0474 946483, bibliothek@wellsberg.it

Bildungsausschuss KALTERN

Preyweg 9
bildungsausschuss.kaltern@rolmail.net

Bildungsausschuss KARNEID

Heinrichstr. 8, Steinegg, T 392 1746800
bakarneid@gmail.com

Bildungsausschuss KURTATSCH

Maria Hilf 12, T 0471 880500
erika.rinner@rolmail.net

Bildungsausschuss KLAUSEN

Marktplatz 1, c/o Tourismusverein
T 349 8557433, press@ba-klausen.it

Bildungsausschuss LAAG

Föhrenweg 30, T 333 9131306
bildungsausschuss.laag@gmail.com

Bildungsausschuss NATURNS

Lidostr. 12, T 392 352189
bildungsausschuss.naturns@gmail.com

Bildungsausschuss PETERSBERG

Dorf 60, werth.christina@rolmail.net

Bildungsausschuss RODENECK

Nauders 18, T 346 7062833
basrodeneck@gmail.com

Bildungsausschuss SALURN

Braiti-Höfe-Weg 3//Buchholz
cepsalorno.basalurn@gmail.com

Bildungsausschuss SCHENNA

Erzherzog-Johann-Platz 1
annelies.pichler@rolmail.net

Bildungsausschuss Plattform Kultur ST.

MICHAEL/EPPAN
Hans-Weber-Tirol-Platz 4
T 335 6285044
hoi@bildungsausschuss.eu

Bildungsausschuss ST. PANKRAZ, LANA

Egger-Lienz-Str. 1, T 0473 562113
karl.tratter@freiwillige.it

Bildungsausschuss STERZING

Dr.-S.-Baumgartner-Str. 11
T 349 7701237, silvia.luhn@gmx.net

Bildungsausschuss TERLAN

Hochrain 7, T 340 6168178
ba_terlan@hotmail.com

Bildungsausschuss TRUDEN

Pintergasse 20, T 0471 869191
bildungsausschuss.truden@gmail.com

Bildungsausschuss TSCHERMS

Tränkweg 4, T 333 7215291
huber.rwt@gmail.com

Bildungsausschuss VÖLS

ba.voels@gmail.com

Bildungsausschuss WELLSBERG TAISTEN

evelinromen@gmail.com

Dekadenz BRIXEN

Anreiterkeller/Obere Schutzengelgasse 3a
info@dekadenz.it

Eurac Educational

BOZEN, Drususalle 1, T 347 4482220
andrea.carla@eurac.edu

Europe Direct Südtirol

BOZEN, Gerbergasse 69, T 0471 413100
europedirect@provinz.bz.it

Famiglie Arcobaleno Gruppo Trentino

Südtirol, BOLZANO
Via Dalmazia 30, T 347 0954109
trentinoaltoadige@famigliearcobaleno.org

Frauenmuseum

MERAN, Meinhardstr. 2
T 0473 231216, info@museia.it
www.museia.it

Jugenddienst Unteres Eisacktal

KLAUSEN, St. Andreasplatz 5
untereseisacktal@jugenddienst.it

Jugenddienst Wipptal

STERZING, Streunturmstraße 5
T 0472 767890
www.jugenddienst.it/wipptal

Jugendzentrum papperlapapp

BOZEN, Pfarrplatz 24
T 0471 053856
sprachlounge@papperla.net
www.papperla.net

Kardinal Nikolaus Cusanus Akademie

BRIXEN, Seminarplatz 2
T 0472 832204, info@cusanus.bz.it
www.cusanus.bz.it

Kompetenzzentrum für Regional-

geschichte der Universität Bozen
BRIXEN, Dantestr. 4, T 0472 014050
regional.history@unibz.it, www.unibz.it

LanaArt

LANA, Meranerstr. 18, T 334 1719091
info@lana-art.it, www.lana-art.it

OEW Organisation für eine Solidarische

Welt, BRIXEN, Vintlerweg 22
T 0472 833950, info@oew.org
www.oew.org

Officine Vispa Teresa

BOLZANO, Via Alessandria 47b
T 349 2239259
larotonda@officinevispa.com
www.officinevispa.com

Politika' Südtiroler Gesellschaft für

Politikwissenschaft
BRANZOLL, Schwarz-Adler-Str. 7
info@politika.bz.it, www.politika.it

Savera Sozialgenossenschaft

BOZEN, Grieserplatz 18, T 406908
info@savera.it, www.savera.it

Stadtbibliothek BRUNECK

Enrico-Fermi-Str. 6, T 0474 545400
bibliothek@gemeinde.bruneck.bz.it
www.stadtbibliothek-bruneck.it

Stadtbibliothek STERZING

Dantestr. 9, T 0472 723762
karin.hochrainer@sterzing.eu
biblio.bz.it/sterzing

Südtiroler Landtag

BOZEN, Silvius-Magnago-Platz 6
T 0471 946207
oeffentlichkeitsarbeit@landtag-bz.org
www.landtag-bz.org

Unser Klimakreis Schlern

VÖLS, Dorfstr., T 335 5725792
info@tiatro.it

Volkshochschule Südtirol

BOZEN, Waltherhaus, Schlernstr. 1
T 0471 061444, info@volkshochschule.it
www.volkshochschule.it
Zweigstelle BRIXEN, Peter-Mayr-Str. 9
T 0472 836424
brixen@volkshochschule.it

Volkshochschule urania meran

MERAN, Ortweinstr. 6
T 0473 230219, info@urania-meran.it
www.urania-meran.it

Politik: Wir sind dabei!

Zum Jubiläum 50 Jahre 2. Autonomiestatut hat der Südtiroler Landtag einen Videowettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Ober-, Fachober- und Berufsschulen ausgeschrieben. Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2023.

Der Videowettbewerb trägt den Titel „Politik: Wir sind dabei!“ und ruft die Schülerinnen und Schüler dazu auf, in kurzen Videos zu zeigen, was Politik und politische Partizipation für sie bedeuten. Einsendeschluss ist am 31. Jänner 2023 und die Preisverleihung findet zum Europatag am 9. Mai 2023 im Rahmen einer Landtagssitzung statt. Es wird einen Publikumspreis geben, den die User unserer Jugendwebsite www.nova-bz.org vergeben, und einen Jurypreis. In der Jury sind Vertreterinnen und Vertreter der drei Bildungsdirektionen, der UniBZ und des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“. Die beiden Siegerklassen erhalten jeweils eine dreitägige Reise nach Brüssel.



Hier geht es zur Wettbewerbsausschreibung



Aktionstage Politische Bildung 2023

VERSO UNA CITTADINANZA ATTIVA 2023

Thema 2023: In deinen Schuhen...

Oft beurteilen wir Situationen, Verhaltensweisen und Menschen vorschnell, weil wir in unserer eigenen Lebenssituation feststecken und uns die Sichtweise des anderen fremd ist. Das führt vielfach zu Konflikten – im Privaten genauso wie im Öffentlichen. Empathie, die Fähigkeit mit anderen mitzufühlen, andere Sichtweisen mitzudenken und zu verstehen ist jedoch eine wichtige Grundlage der Demokratie.

2023 laden wir mit dem symbolhaften Bild des Schuhs dazu ein, politische und gesellschaftliche Themen auch mit dem Blick der anderen oder aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

MACH MIT!!!!

Organisiere auch du mit deiner Organisation, deinem Verein, deiner Schulklasse oder mit Gleichgesinnten eine Veranstaltung im Rahmen der Aktionstage vom 2. – 9. Mai 2023.

Die Initiativen können sich sowohl auf politische Bildung allgemein als auch auf das Schwerpunktthema 2023 beziehen und sollten bestenfalls im Zeitraum zwischen 2. und 9. Mai 2023 oder drum herum stattfinden.

**In deinen Schuhen
Camminare nelle
scarpe altrui
Jí cun i cialzá di atri**



Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Dis de educazion politica

2023

Meldet uns Eure Initiative bis zum 3. März 2023. Das Anmeldeformular und nähere Informationen findest du unter www.provinz.bz.it/aktionstage.

Deine Ansprechpartnerinnen im Amt für Weiterbildung:

Astrid Crepaz
Tel. 0471 413381
astrid.crepaz@provinz.bz.it

Christine Spögler
Tel. 0471 413395
christine.spoegler@provinz.bz.it

In deinen Schuhen
Camminare nelle
scarpe altrui
Jí cun i cialzá di atri



Aktionstage Politische Bildung
Verso una cittadinanza attiva
Dis de educazion politica

2023

Tema 2023:

Camminare nelle scarpe altrui...

Spesso giudichiamo situazioni, comportamenti e persone troppo velocemente. La ragione dei (pre)giudizi è di solito l'assolutizzazione della propria visione della vita e del mondo, mentre il punto di vista degli altri viene percepito come estraneo. Questo non porta solo a incomprensioni e conflitti nella vita privata. L'empatia, la capacità di immedesimarsi negli altri, di pensare e comprendere altri punti di vista, è anche una base importante della nostra democrazia.

Nel 2023, utilizziamo l'immagine simbolica della scarpa per incoraggiare le persone a guardare le questioni politiche e sociali attraverso gli occhi degli altri o da una nuova prospettiva.

Partecipa anche tu!!!

Realizzando progetti, iniziative ed idee nel periodo dal 2 al 9 maggio 2022 legati sia ai

temi più generali della cittadinanza attiva e dell'educazione civica che al team specifico individuato per il 2023.

Termine di scadenza per la presentazione delle iniziative: 03.03.2023

Informazioni:

www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva

Persone di riferimento:

Ufficio educazione permanente della Ripartizione cultura tedesca:

Astrid Crepaz

Tel. 0471 413381

astrid.crepaz@provinz.bz.it

Christine Spögler

Tel. 0471 413395

christine.spoegler@provinz.bz.it



Impressum:

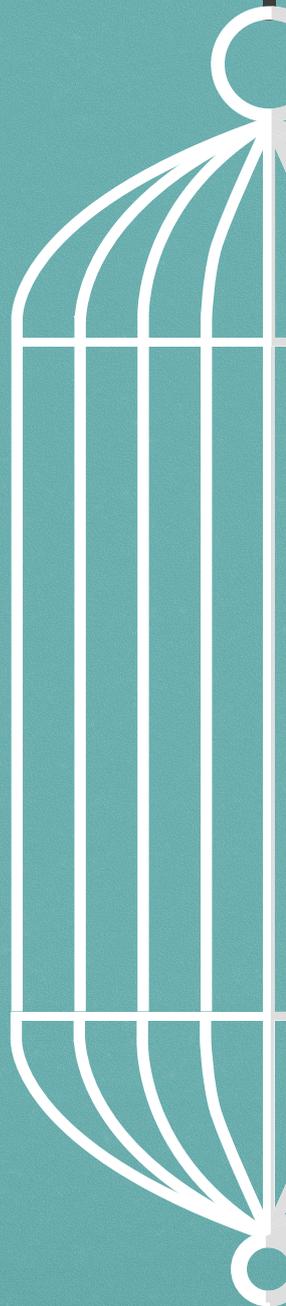
Autonome Provinz Bozen, Südtirol
Provincia Autonoma di Bolzano, Alto Adige
Deutsche Kultur – Cultura tedesca
Amt für Weiterbildung
Ufficio per l'educazione permanente in lingua tedesca

Redaktion – Redazione: Astrid Crepaz
Design: Karin Reichhalter, KR-Studio
Druck – Stampa: Landesdruckerei, Autonome Provinz Bozen



„Frei zu sein bedeutet nicht nur, seine eigenen Fesseln zu lösen, sondern ein Leben zu führen, das auch die Freiheit anderer respektiert und fördert.“

Nelson Mandela



www.provinz.bz.it/aktionstage
www.provincia.bz.it/cittadinanza-attiva